

Heiland

d
Ä lääre Blick, chaut u starr
B² C²
Ä Körper am zerfalle, nimeni war
d
Vo wo chunnt dä Mönsch u wo härä wott är ga
B² C²
Fingt är die Geborgeheit, wo är dringend sötti ha?
d
Wird sie deheime gschlage, wird är ständig übergange
B² C²
Überchöme sie kei Liebi, bliebe in sich gfange
d F²
I kenne ihri Gschichte nid, so bleibt mir vieles erspart
Dis² A F
Wärde sie vo Gott behüetet u bewahrt?

d a
Häb Du erbarme u heil üses Land
H⁷ E⁷
So viu Läbe zerinnt eifach wie Sand
F a
Häb Du erbarme, Herr vor Grächtigkeit
H⁷ E⁷
Du ggesch au die Arme, wo dür jedes Netz si keit
C² H²
Dräng mi zum Handle, nimm mi a dr Hand
B² A
Du allei bisch dr Heiland, heil Du üses Land

D'Not vo de Mönsche schreit zum Himmu
jede Tag chunnt meh Eländ drzue
Bluet wird vergosse u Seele wärde quält
Wie viu ma d'Wält no fasse, wenn isch ändlech gnue
I muess d'Not nid ga sueche, sie isch vor dr Tür
Tag für Tag begägni Mönsche, i bitte drfür
Gott zeig mir dis Härz, Dini Sehnsucht nach Läbe
D'Truur über dene, wo am Tod fescht häre

Heiland

Ä lääre Blick, chaut u starr
Ä Körper am zerfalle, nimeni war
Vo wo chunnt dä Mönsch u wo härä wott är ga
Fingt är die Geborgeheit, wo är dringend sötti ha?
Wird sie deheime gschlage, wird är ständig übergange
Überchöme sie kei Liebi, bliebe in sich gfange
I kenne ihri Gschichte nid, so bleibt mir vieles erspart
Wärde sie vo Gott behüetet u bewahrt?

Häb Du erbarme u heil üses Land
So viu Läbe zerinnt eifach wie Sand
Häb Du erbarme, Herr vor Grächtigkeit
Du ggesch au die Arme, wo dür jedes Netz si keit
Dräng mi zum Handle, nimm mi a dr Hand
Du allei bisch dr Heiland, heil Du üses Land

D'Not vo de Mönsche schreit zum Himmu
jede Tag chunnt meh Eländ drzue
Bluet wird vergosse u Seele wärde quält
Wie viu ma d'Wält no fasse, wenn isch ändlech gnue
I muess d'Not nid ga sueche, sie isch vor dr Tür
Tag für Tag begägni Mönsche, i bitte drfür
Gott zeig mir dis Härz, Dini Sehnsucht nach Läbe
D'Truur über dene, wo am Tod fescht häre